

Fischarten-Datenblatt

Name:	STERLET
Wissenschaftl. Name:	Acipenser ruthenus
Herkunft:	Europa und Sibirien: Zuflüsse des Schwarzen Meeres
Größe:	100 cm
Beckenlänge:	999 cm
pH-Wert:	7,5
Wasserhärte:	15-20° dGH
Temperatur:	10- 18°C Kaltwasserfisch
Ernährung:	Lebendfutter, hauptsächlich Larven von Wasserinsekten, Schnecken, kleine Fische

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Der Sterlet (<i>Acipenser ruthenus</i>) ist ein Verwandter des Störns und die kleinste Art aus der Familie der Störne.</p> <p>Der Fisch wird durchschnittlich 50- 60 cm lang, kann aber mehr als 20 Jahre alt werden und ein Gewicht von bis zu 16 kg bei einer Länge von über einem Meter erreichen.</p> <p>Der Sterlet lebt in Zuflüssen des Schwarzen und Kaspischen Meeres, vereinzelte Exemplare sind schon die Donau stromaufwärts bis nach Ulm gezogen.</p> <p>Wie auch andere Störnarten liefert der Sterlet ein sehr wohlschmeckendes, grätenfreies Fleisch, und auch als Kaviarlieferant sind Sterlets sehr begehrte Speisefische.</p> <p>Sterlets sind harmlose friedliche Fische, die aber mit nicht zu kleinen Arten vergesellschaftet werden dürfen.</p> <p>Der Sterlet benötigt Teiche mit großer Bodentiefe. Er ist sehr schwimmaktiv, ständig in Bewegung und benötigt viel Schwimmraum. Da der Sterlet gern wühlt, ist Sand als Bodengrund notwendig.</p> <p>Das Wasser für den Sterlet sollte klar und sauber, von mittlerer Härte und neutralem pH-Wert sein.</p> <p>Strömung fördert das Wohlbefinden der im allgemeinen ausdauernden und anspruchslosen Fische.</p> <p>Beliebt ist der Sterlet aber auch bei Gartenteichbesitzern und Aquarianern. Viele Zoogeschäfte verkaufen Sterlets.</p> <p>Der Sterlet sollte nur in großen Teichen gehalten werden.</p> <p>In allzu wild wuchernden Wasserpflanzen können sie sich verheddern, dafür sind Sterlets aber auch sehr freundliche Fische.</p> <p>Nach gewisser Zeit erkennen sie ihre Besitzer und reichen die Schnauzen aus dem Wasser, um sich wie Koi-Karpfen streicheln zu lassen.</p> <p>Der Sterlet frisst Insekten, Würmer, Schnecken und Jungfische sowie Mehlwürmlarven, Muschel- und Fischfleisch.</p> <p>Die Männchen werden mit 3- 7 Jahren, die Weibchen mit 5- 12 Jahren geschlechtsreif, und die Laichzeit dauert von Mitte April bis Ende Mai.</p> <p>Sterlets erfreuen sich als Speise- und Sportfische wachsender Beliebtheit, und von Anglern wurde der Sterlet daher bereits weit über sein natürliches Verbreitungsgebiet eingeführt, und viele Vereine haben ihre Gewässer bereits mit Sterlets besetzt.</p>
---------	--